

Sonderdruck

## Mindjet MindManager 2012 – Intuitive Komplettlösung für Teamarbeit und kleine Projekte

Der Mindjet MindManager 2012 ist im Herbst 2011 erschienen und damit bereits in der zehnten Version auf dem Markt. Während in den Anfangsjahren von Mindjet (ab 1997) die Visualisierung von MindMaps im Fokus stand, hat sich der MindManager in Kombination mit weiteren webbasierten Lösungen wie Mindjet Connect zur führenden Software im Bereich "Visualisierung" entwickelt. Nach eigenen Angaben von Mindjet gibt es heute mehr als 1,5 Millionen Nutzer weltweit sowie mehr als 2 Millionen Nutzer der mobilen App.

Als Partner von Microsoft legt Mindjet Wert darauf, den Einstieg des typischen Microsoft-Office-Anwenders möglichst intuitiv und einfach zu gestalten: Menüführung, Einstellungsmöglichkeiten und Exportschnittstellen orientieren sich daher an den Office-Produkten. Für mobile Nutzer von Apple- und Android-Produkten gibt es zudem kostenlose Apps.

### Neue Projektmanagement-Funktionen im Überblick

Der MindManager 2012 bringt einen großen Leistungsumfang mit, wenn es um die Anwendung der Software im Kontext von Kommunikation, Teamarbeit und vor allem Projektmanagement geht. Von der Verbesserung der Benutzerfreundlichkeit und der Erweiterung bzw. Überarbeitung der Vorlagen-Funktion profitieren vor allem Projektbeteiligte. So ist in der aktuellen Version z.B. das Gantt-Modul soweit ausgereift, dass es durchaus mit anderen "einfachen" Projektmanagement-Tools mithalten kann. Nachdem es in der Vorgänger-Version 9 noch einige Kritikpunkte gab (z.B. fehlende Meilensteine), hat sich Mindjet nun darauf konzentriert, das Gantt-Modul im Hinblick auf das frühere Add-in "JCV Gantt" (nur bis MindManager Version 8 als Add-in zu erwerben) zu verbessern und weiterzuentwickeln. So ist es z.B. nun per "Drag & Drop" möglich, Zweige aus der MindMap direkt auf den Zeitstrahl des Gantt-Charts zu ziehen.

Zudem integrierte Mindjet in der aktuellen Version ein weiteres bisher kostenpflichtiges Add-in, den sogenannten "Markierungsindex" (s. Abschnitt "Schnell und effizient arbeiten mit Filtern und Indexmarker"). Ebenfalls wurde der Excel-Export als CSV-Datei integriert, der bisher nur über Add-ins oder Makros möglich war. Weitere Neuerungen in MindManager 2012 sind die Analyseansicht sowie der neue Brainstormingmodus. Mit der Analyseansicht lassen sich einzelne Zweige in einer Vier-Quadranten-Matrix darstellen und analysieren. Der Brainstormingmodus bietet einen aus drei Schritten bestehenden Prozess, der den Anwender mit Hilfe vordefinierter Fragen und Anregungen durch das Erstellen einer Map führt.

#### Autor



#### Marilla Bax

Inhaberin der marillabax Unternehmensberatung, Trainerin und Beraterin für Projektmanagement

Kontakt: [info@marillabax.de](mailto:info@marillabax.de)

Mehr Informationen unter:

[projektmagazin.de/autoren](http://projektmagazin.de/autoren)

#### Service-Links



[Mindjet MindManager 2012](#)

## Maps einfach erstellen mit Vorlagen

Angenehm an der Arbeit mit dem Mindjet MindManager ist, dass zwar mit jeder Version neue Funktionen hinzukommen und die Bedienfreundlichkeit weiterentwickelt wird; am eigentlichen Grundhandling zum Erstellen einer Map ändert sich jedoch von Version zu Version nicht viel. So präsentiert sich der MindManager 2012 im aktuellen Gewand mit Ribbon-Symboleiste und Multifunktionsleiste, aber Anwender früherer Versionen können weiterhin ihre Maps mit den Tasten "EINF" und "ENTER" erstellen.

Allerdings ist es beim Erstellen einer neuen Map nun komfortabler, direkt mit Vorlagen zu arbeiten. So hat der Anwender unter *Datei / Neu* die Möglichkeit, eine leere neue Map zu erstellen oder auf Vorlagen aus den beiden Online-Archiven "Online-Galerie" und "Maps for That!" zuzugreifen. Zudem kann der Benutzer eine Map mit Hilfe der kostenlos mitgelieferten Mapvorlagen erstellen, z.B. zu verschiedenen Projektmanagement-Themen wie Projektauftrag oder Projektstatus (Bild 1).

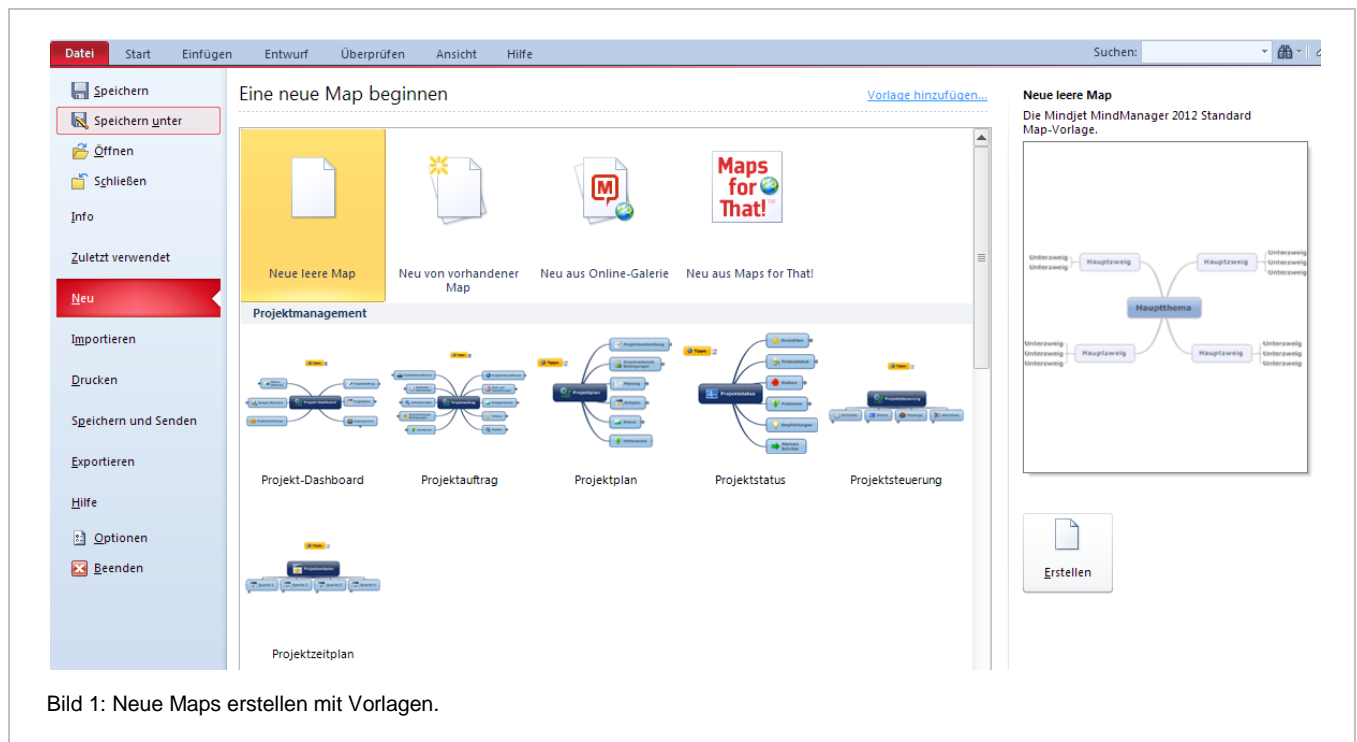


Bild 1: Neue Maps erstellen mit Vorlagen.

## Design der Map anpassen

Neben den Mapvorlagen kann der Benutzer auch auf sogenannte Designvorlagen (früher Stilvorlagen) zugreifen und damit das Look & Feel der Map weiter anpassen. Sämtliche Elemente einer Map lassen sich dabei auch individuell formatieren (Farbe, Form, Schriftart usw.). Alle Objektformatierungen sind unter dem neuen Reiter "Entwurf" zusammengefasst, unter dem auch der Zugriff auf die Funktion "Map-Design" möglich ist.

## Map-Design für einheitliche Darstellung

Mit dem Map-Design wird für die ganze Map festgelegt, wie sie gestaltet und formatiert sein soll (Zweiganordnung, Stil der Linien, Füllfarben, Zweigformen, Linienfarben usw.). So ist es auch für Firmen leicht möglich, die eigenen Corporate-Design-Vorgaben in die Maps zu integrieren. Kombiniert mit dem Inhalt einer Map, können daraus wiederum eigene Mapvorlagen entstehen.

Für Projektmanager empfiehlt es sich, einmal ein Set an Mapvorlagen und dazu passendem Design anzulegen – so kann das ganze Projektteam mit dem gleichen Farb- bzw. Gestaltungsset arbeiten. Die eigenen Vorlagen lassen sich dann zentral in einem Projektvorlagenverzeichnis ablegen, das man dem MindManager als sogenannten "Paketordner" über die System-Optionen einmalig bekannt gibt.

## Vom Projektkonzept über den Projektstrukturplan bis zum Gantt-Chart

Eine Map ist im Projektumfeld vielfältig einsetzbar: So ist es z.B. während der Konzeptionsphase und der Recherche von projektrelevanten Themen zur Erstellung eines Pflichtenhefts möglich, sich auf der linken Seite die Map anzeigen zu lassen und parallel auf der rechten Seite mit dem integrierten Browser im Internet zu recherchieren. Inhalte, wie z.B. Links oder markierter Text, können dann direkt in die Map gezogen werden.

Selbst die Erstellung eines Lasten- oder Pflichtenheftes in Kombination mit dem Microsoft-Word-Export stellt sich einfach dar. Über die Funktion "Textnotizen" lassen sich an den Zweigen detaillierte Inhalte hinterlegen sowie Screenshots oder Bilder integrieren. In einem nächsten Schritt ist es möglich, mit Hilfe der Zweiganordnung "Organigramm" einen Projektstrukturplan (inhaltliche Darstellung) zu erstellen, auf dessen Basis sich dann eine komplette Zeitplanung inklusive Gantt-Chart durchführen lässt. Mit Hilfe der Map-Markierungen kann der Anwender außerdem auch eine strukturierte Risikoanalyse vornehmen.

Darüber hinaus können alle relevanten Kontaktdaten – z.B. aus Outlook – mit der Map verknüpft werden, sodass alle Projektbeteiligten jederzeit einen schnellen Zugriff auf die Kontakte haben.

## Aufgaben übersichtlich darstellen

Das Aufgabenmanagement wird über die Funktion "Aufgabeninfo" verwaltet. Dort sind typische Aufgabeninformationen wie Start, Ende, Dauer, Ressourcen und Prioritäten sowie neu in 2012 auch der Aufwand hinterlegt. Außerdem gibt es in 2012 nun auch die Möglichkeit, einen Zweig als Meilenstein zu kennzeichnen und die Zweige per Drag&Drop in das Gantt-Chart zu ziehen, statt die Aufgabeninfo einzeln zu bearbeiten.

Wer es komplexer mag, kann in der Aufgabenverwaltung auch Anordnungsbeziehungen zwischen Zweigen anlegen. Die zeitliche Überwachung von Aufgaben wird unterstützt durch die farbliche Hervorhebung der überfälligen oder gefährdeten Aufgaben. Darüber hinaus lässt sich über die ganze Map automatisiert ermitteln, wie der Gesamtprojektstatus ist – sowohl zeitlich als auch über den Fertigstellungsgrad.

Die Aufgabeninformationen werden an jedem Zweig über kleine gelbe "Zettel" dargestellt. Wenn es zu viele Informationen sind, können diese einfach wieder ausgeblendet werden. Ebenso lassen sich die Anordnungsbeziehungen,

die sogenannten "Verbindungen", in der Map ausblenden – davon unabhängig werden sie jedoch im Gantt-Chart dargestellt. Auf diese Weise behält die Map die inhaltliche Sicht und das Gantt-Chart den zeitlichen Blick.

## Gantt-Chart per Knopfdruck

Die erstellte Map kann der Anwender per Knopfdruck in einem Gantt-Chart darstellen (Bild 2). Auf diese Weise erhält er einen schnellen Überblick sowohl über Inhalt und Struktur als auch über den zeitlichen Ablauf. Der Vorteil liegt gerade in kleinen und mittleren Projekten auf der Hand: Alle wichtigen Funktionen des Projektmanagements sind in einem Tool vereint. Die Aufgaben können im Gantt-Chart weiter bearbeitet werden. Durch einfaches Verschieben auf der Zeitskala verändert sich entsprechend die Aufgabeninfo und wird direkt mit der Map synchronisiert. Neben dem Gantt-Chart werden die Aufgabeninformationen auch tabellarisch angezeigt.

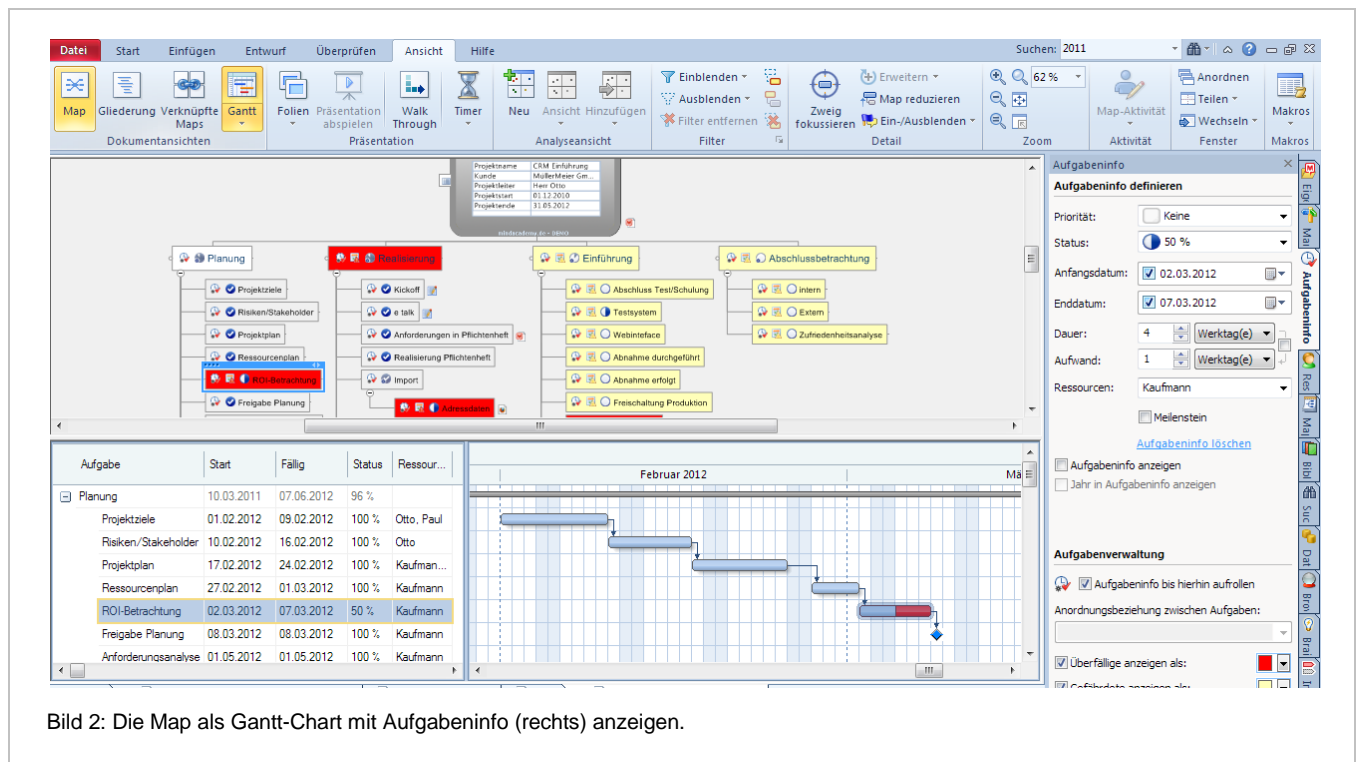


Bild 2: Die Map als Gantt-Chart mit Aufgabeninfo (rechts) anzeigen.

Bei komplexeren Maps leidet dabei eventuell die Übersichtlichkeit. Dafür gibt es einen Ausweg: Wer möchte, kann die Map in mehrere Maps aufteilen und erstellt eine sogenannte "Multi-Map", die es auch ermöglicht, später wieder alle verteilten Maps zu einer großen Map zusammenzuführen.

## Schnell und effizient arbeiten mit Filtern und Indexmarker

Mit den Markierungen lassen sich in MindManager nicht nur Icons zur Visualisierung ergänzen, sondern der Anwender kann mit ihnen eine Map auch filtern. Inzwischen gibt es mit den sogenannten Tags eine weitere Alternative, Zweige zu kennzeichnen. Tags sind textuelle Markierungen an Zweigen und ermöglichen ebenfalls das Filtern. So lassen sich z.B. über die Icon-Markierungen verschiedene Stati und Prioritäten eines Zweiges darstellen

und über eine passende Tag-Gruppe betroffene Abteilungen hinterlegen. Diese Anpassungen der MapMarkierungen können sich Projektteams als Vorlage ablegen.

Auch der Filter wurde in MindManager 2012 erweitert und verbessert. Mit wenigen Klicks ist nun ein schneller Zugriff möglich z.B. auf Status, Ressourcen, Fertigstellungsgrad oder zeitliche Abfragen. Auch die Meilensteine lassen sich mit dem Filter schnell ermitteln (Bild 3). Die Map wird beim Filtern um die Zweige reduziert, die nicht den gewünschten Kriterien entsprechen (wobei das Einblenden bzw. Ausblenden der Zweige frei wählbar ist). Noch mehr Komfort lässt der Power-Filter zu: Hier kann der Anwender gezielt mit Oder/Und-Verknüpfungen filtern. Häufig genutzte Filter, lassen sich auch als feste Abfrage speichern. Die Kombination aus Aufgabenfilter und Filter nach Icons ist etwas umständlich, jedoch möglich.

### Markierungsindex für einfachen Überblick

Neben dem überarbeiteten Filter hat der MindManager nun den "Markierungsindex" mit an Bord (Bild 4). Diese Funktion ist nützlich, wenn die Map nicht durch Filter reduziert werden soll, sondern einfach nur die Frage beantwortet werden soll, welche Zweige diesen Kriterien entsprechen. Der Markierungsindex ermöglicht damit einen einfachen Überblick, welche Zweige welchen Markierungen zugeordnet sind und ist als eine Art Navigationshilfe in der Map zu sehen.

### Zusammenarbeit mit anderen Aufgaben- und Projektmanagementtools

Überraschend einfach stellt sich inzwischen auch die Zusammenarbeit mit Microsoft Outlook dar. Während in früheren Versionen nur die Inhalte synchronisiert wurden, ist es heute möglich, in MindManager gezielte Abfragen an Outlook zu senden und sich so eine Map z.B. mit den anstehenden Projektaufgaben oder Terminen zusammenzustellen (Bild 5).

Die Erstellung eigener Abfragen ist ebenso möglich wie der Zugriff auf Gruppenpostfächer. Mit Hilfe der Abfrage werden neue Zweige in der Map erstellt, die mit den Outlook-Elementen weiterhin verbunden sind und aktualisiert werden, wenn sich in Outlook Änderungen ergeben (z.B. Aufgaben wurden abgeschlossen oder ein neuer Termin wurde eingetragen). Auf diese Weise lassen sich Aufgaben in Outlook an Teammitglieder versenden und die Aufgaben zusätzlich in einer Map darstellen. Informationen über verwendete Kategorien, Ressourcen, Fertigstellungsgrad und sogar Inhalte sowie Anhänge werden in die Map übernommen. Damit lassen sich dann wieder Filter auf die so erzeugten Zweige anwenden, z.B.: "Zeige mir alle Aufgaben mit folgenden Ressourcen... im Status ..."

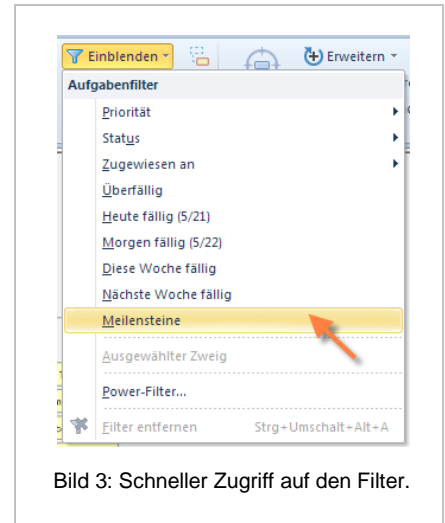


Bild 3: Schneller Zugriff auf den Filter.

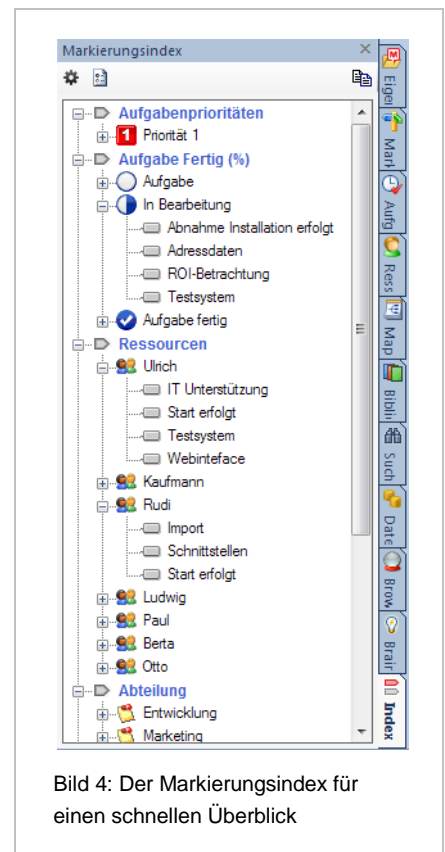


Bild 4: Der Markierungsindex für einen schnellen Überblick

Für den Austausch mit anderen Projektmanagementtools gibt es das MPX-Format (Microsoft Project Austauschformat, das auch von anderen Produkten wie z.B. Primavera lesbar ist). Damit findet die kreative Arbeit weiterhin im MindManager statt, während die detaillierte Planung in Microsoft Project oder anderen Tools erfolgt. Die Mapstruktur und Aufgabeninformationen werden entsprechend übertragen. Voraussetzung dafür ist allerdings, das Microsoft Project auf demselben Rechner installiert ist.

Alternativ lassen sich die Projektinformationen nun auch in ein CSV-Format exportieren, um sie z.B. in Excel weiterzubearbeiten. Die Aufgabeninformationen und Projektstruktur werden in Tabellen exportiert. Die Art der Darstellung (Pivot, Tabelle, Gliederung) kann ausgewählt werden.

Generell verfügt der MindManager über eine gut dokumentierte API, mit der sich beliebige andere Systeme individuell vernetzen lassen. Ein Beispiel dafür ist die Lotus Notes Schnittstelle (Notes Linker, kostenpflichtig), die sich ganz ähnlich wie die Outlook-Verbindung verhält.

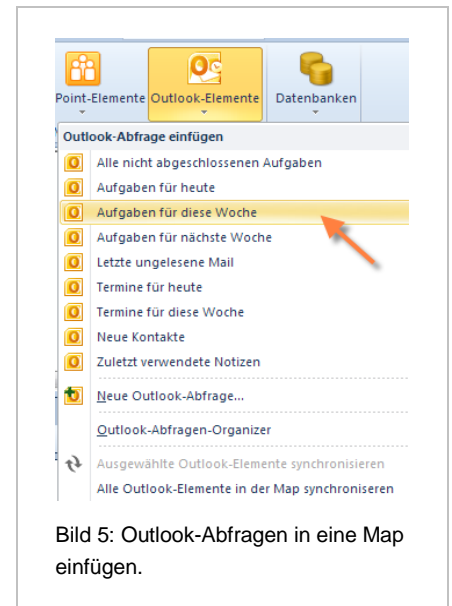


Bild 5: Outlook-Abfragen in eine Map einfügen.

## Steuerung über das Projektdashboard

Eine weitere Stärke des MindManagers ist, die für das Projekt notwendigen Informationen auf einen Blick zusammenzustellen. Durch geschickte Verlinkung mit allen relevanten Projektdaten lässt sich ein sogenanntes Projektdashboard erstellen (Bild 6). Mit Hilfe von Hyperlinks, die man inzwischen in der Version 2012 auch mehrfach einem Zweig zuordnen kann, lassen sich alle Dokumente, Dateien oder Internetlinks an einer Stelle sammeln und für alle bereitstellen. Darüber hinaus lassen sich im Dashboard z.B. auch wieder die wichtigsten Kontakte aus Outlook einbinden.

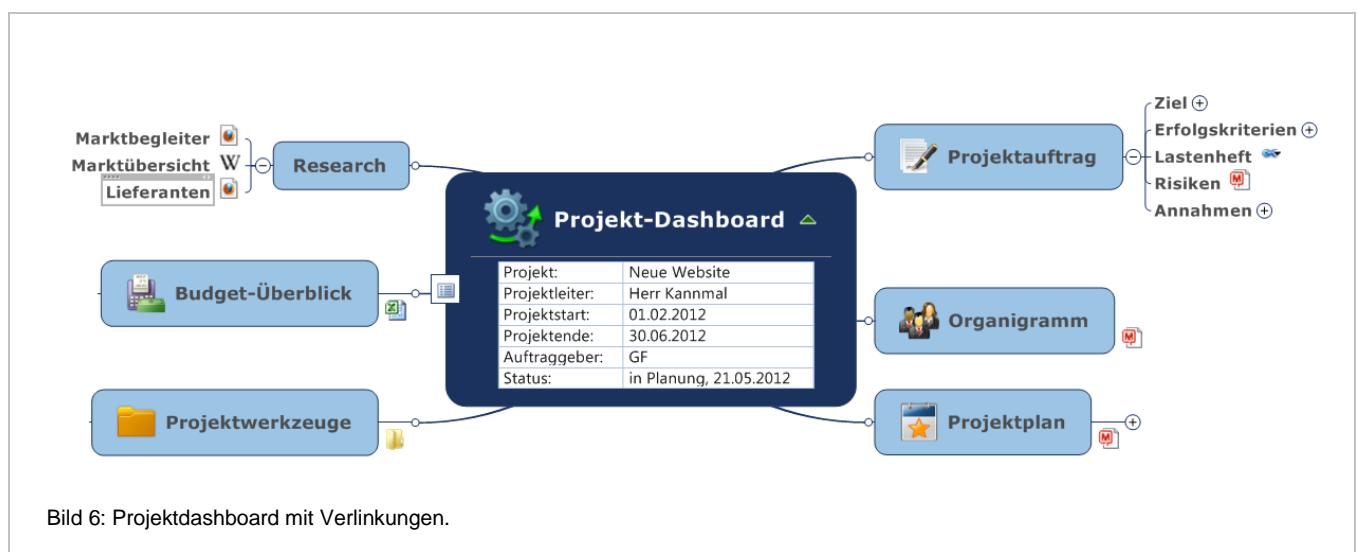


Bild 6: Projektdashboard mit Verlinkungen.



## Zusammenarbeit im Team – offline und online möglich

Verbesserte Werkzeuge gibt es für die Onlinewelt: Mit "Mindjet Webclient" können Anwender Maps mit Hilfe eines Browsers erstellen und bearbeiten (keine lokale Installation notwendig), "Mindjet Connect" ermöglicht die zentrale Cloud-Verwaltung von Maps, die sich zudem auch gleichzeitig bearbeiten lassen. Darüber hat Mindjet gerade das neue "Mindjet Connect Action" auf den Markt gebracht. Damit ist es ab sofort möglich, eine Übersicht über mehrere Aufgaben aus verteilten Maps zu erhalten; die Aufgaben der einzelnen Mitarbeiter lassen sich zentral und aus verschiedenen Maps zusammenführen. Das Ressourcen- und Aufgabenmanagement über eine Map hinaus wird damit wesentlich verbessert. Mit Hilfe dieser Tools können gerade auch räumlich verteilte Teams gemeinsam an Projekten arbeiten ohne sich Maps per E-Mail hin und her senden zu müssen.

Firmen, die bereits Sharepoint einsetzen, werden sich über die verbesserte Mindjet Connect SP Version freuen, mit der die Integration der SharePoint-Dienste gegenüber früheren Versionen weiter verbessert wurde (z.B. Aufgaben in Listen synchronisieren).

Für die mobilen Nutzer von Android oder Apple-Produkten steht nun die kostenlose App von Mindjet Mobile zur Verfügung. Damit können die Maps auf Smartphones gelesen und verändert werden, wenn auch etwas eingeschränkt.

## Maps und Informationen leicht exportieren

Eine der Stärken des MindManager bleibt die Integration in den Arbeitsalltag durch eine Vielzahl von Schnittstellen. So gibt es inzwischen Schnittstellen zu den gängigen Microsoft-Produkten wie Word, PowerPoint, Outlook, Microsoft Project sowie seit 2012 auch zu Excel (als CSV-Datei). Darüber hinaus lassen sich Maps auch komfortabel als PDF mit Flash-Animation abspeichern. Dabei bleibt die eigentliche Animation, das Auf- und Zuklappen der Zweige, erhalten.

Spannend für den Projektalltag ist auch der HTML-Export: Mit Hilfe vordefinierter Vorlagen kann der Anwender mit wenigen Klicks aus der Map eine eigenständige kleine Website erstellen. Damit lässt sich der Projektstatus schnell und einfach für jeden lesbar ins Intranet stellen.

## Verbessertes Zusammenspiel mit PowerPoint

Überarbeitet wurde bereits mit der Version 9 auch die Zusammenarbeit mit Microsoft PowerPoint. Bisher war die Prämisse, Maps nach PowerPoint zu exportieren und sie dort als Folien anzuzeigen. Nun hat der Benutzer zwei Alternativen, seine Maps zu präsentieren: Den Walk-Trough-Modus (zur Präsentation der ganzen Map) und den Folienmodus (zur Darstellung von einzelnen Fragmenten in Folge). Die Folien können entweder im MindManager präsentiert und bearbeitet oder direkt nach Microsoft PowerPoint exportiert werden.

Um Projektmeetings schnell und effektiv durchzuführen, bietet es sich an, die MindMap mittels eines Beamers an die Wand zu projizieren und mit einem der beiden Präsentationsmodi direkt in der Map zu arbeiten. Auf diese Weise können alle Beteiligten die Ergänzungen unmittelbar mitverfolgen und bei der Protokollierung helfen. Das anschließende Schreiben eines Protokolls entfällt und die Map muss nachträglich nicht angepasst werden.

## Anregungen und Ideen - Wo findet man Hilfe?

Neben der Hilfe-Funktion direkt in MindManager bietet Mindjet inzwischen eine ganze Reihe von Hilfestellungen online an. So finden sich zusätzlich zu den bereits erwähnten Online-Archiven "Online-Galerie" und "Map for That" auf der Website von Mindjet im Support ein Learningcenter mit einer Reihe von Lernvideos und Tutorial Slides.

Ebenfalls sehr interessant ist das englischsprachige Blog von Mindjet unter [blog.mindjet.com](http://blog.mindjet.com). Hilfe von anderen Anwendern findet sich im deutschsprachigen Raum auch in der XING Gruppe "MindMapping – MindManager" ([www.xing.com/net/mindmap](http://www.xing.com/net/mindmap)).

## Systemvoraussetzungen

Für den MindManager 2012 gelten die üblichen Systemvoraussetzungen. Lauffähig ist die Software sowohl unter Windows XP als auch unter Windows 7. Die Exportschnittstellen in die Microsoft-Office-Welt richten sich nach den installierten Produkten und erfordern mindestens die Version 2003. Für den Export in flashanimierte PDFs wird Adobe Acrobat 9.0 oder höher und Adobe Flash Player 10 oder höher vorausgesetzt.

Für Unternehmen bietet sich auch die Terminalserver-Installation an, unterstützt werden Citrix MetaFrame Presentation Server 4.5 und höher (5.0) und Citrix XenApp Version 6. MindManager 9 für den Mac benötigt Mac OS X 10.6 (Snow Leopard) oder 10.7 (Lion).

Für Mindjet Connect sind folgende Webbrowser mit Adobe Flash Player 10 oder höher möglich: Mozilla Firefox 5.0 oder höher, Google Chrome 8.0 oder höher sowie Microsoft Internet Explorer 7.0 oder höher.

Die Lizenzpolitik hat sich mit der aktuellen Version etwas geändert, eine Einzelplatzlizenz für Windows liegt inzwischen bei 399,- Euro zzgl. MwSt. Dafür ist eine einfache Mindjet Connect Version (beschränkt in der Anzahl freigegebener Maps) bereits enthalten. Der Einstieg in Mindjet Connect Business ist sogar kostenfrei, wenn man sich hier auf den Browser beschränkt. Dieses Modell erlaubt es, dass man externe Partner in Projekte einbinden kann, ohne dass diese Investitionen tätigen müssen. Wer Mindjet Connect intensiver nutzen möchte, entscheidet sich am besten für die Business-Variante für 129,- Euro zzgl. MwSt. als jährliche Gebühr. Für Unternehmen gibt es spezielle Mehrfachpakete bis zu Unternehmenslizenzen sowohl für die Desktop-Version wie auch für die Connect-Lösung.

## Fazit

Mindjet entwickelt sich immer mehr zu einem Lösungsanbieter im Bereich collaboratives Teammanagement und versucht sich vom Image des reinen MindMapping-Tools zu lösen. Die Integration der vielfältigen Projektmanagementmöglichkeiten und Schnittstellen in die Office-Welt machen es leicht, den MindManager schnell einzusetzen. Allerdings ist der MindManager inzwischen schon mit so vielen Funktionen bestückt, die vielleicht nicht mehr jedem Anwender nützlich erscheinen. So ist z.B. der neue Brainstormingmodus nicht so intuitiv, wie es andere Funktionen sind und kann den ungeübten Anwender schnell überfordern.

Es bleibt abzuwarten, ob sich Mindjet im Wandel vom ursprünglichen Feld der Visualisierung von Informationen zum Collaborative Work Management Tool eventuell zu sehr von seinen ursprünglichen Anwendern entfernt und ausrei-



chend neue Kunden ansprechen kann. Mit der Integration des Gantt-Charts und der verbesserten Filter- bzw. Indexmöglichkeiten ist der MindManager allerdings ein "selbstbewusstes" Projektmanagement-Tool geworden, das dem Vergleich mit anderen Lösungen im unteren Segment der Projektmanagement-Lösungen durchaus standhalten kann.

Spannend zu beobachten ist die Entwicklung des neuen Mindjet Connect. Wenn es gelingt, dieses Modul intuitiv und einfach zu halten, wird das ein weiteres gewichtiges Argument sein für den Gebrauch des Mindjet MindManager im Projektkontext sowie in der Teamarbeit.

## Kontakt

Mindjet GmbH, Siemensstr. 30, 63755 Alzenau, Tel. +49 (0)6023 9645-111, Fax +49 (0)6023 9645-37, [info@mindjet.de](mailto:info@mindjet.de), [www.mindjet.de](http://www.mindjet.de)

### Projekterfolg ist planbar!

**ProjektMagazin**  
Das Fachportal für Projektmanagement

Das Projekt Magazin ist das führende Fachmagazin für erfolgreiches Projektmanagement. Profitieren Sie vom Wissen renommierter Fachautoren.

#### Hier finden Sie alles, was Sie für den Projektalltag brauchen:

- Zugang zur größten deutschsprachigen Wissensplattform für Projektmanagement mit über 1.000 Artikeln und Tipps
- zahlreiche Werkzeuge, wie z.B. Checklisten oder Vorlagen
- ein umfangreiches PM-Glossar mit über 900 Fachbegriffen in deutscher und englischer Sprache
- Themenspecials, News, Bücher, Stellenangebote u.v.m. rund um das Thema Projektmanagement



Besuchen Sie uns unter [www.projektmagazin.de](http://www.projektmagazin.de)